

ARCHITEKTURBERATER

Flawil hat neu einen Architekturberater: Architekt Tom Munz aus St.Gallen. Die unterstützende Arbeit des Architekturberaters soll zur Verbesserung des Dorfbildes beitragen, die städtebauliche und architektonische Qualität sichern sowie Fehlentwicklungen verhindern.

>>> SEITE 3

BEI WIND UND WETTER...

...war Hans Schubert während 33 Jahren im Einsatz fürs Bauamt Flawil. Ob Strassenreinigung, Vitaparcours und Finnenbahn instand halten oder im Winter die Strassen und Wege pfeifen sowie die Trottoirs salzen: Vielfältig waren die Aufgaben, mit denen Hans Schubert betraut war. Nun geht er in den wohlverdienten Ruhestand. Alles Gute!

>>> SEITE 3



BUDGET- UND KOSTENKONTROLLE

Die Gemeinde Degersheim befindet sich auf Budgetkurs, sowohl auf der Aufwand- als auch auf der Ertragsseite. Das Budget der Einkommens- und Vermögenssteuern wird voraussichtlich ebenfalls erreicht.

>>> SEITE 13

Marktplatz entwickeln, Feuerwehrdepot abbauen, Zwischennutzung für Kultur

FLAWIL Marktplatz wie weiter? Altes Feuerwehrdepot wie weiter? Der Gemeinderat hat die Eckpunkte für den zukünftigen Marktplatz festgelegt. Das Feuerwehrdepot soll abgebrochen werden. Eine Zwischennutzung als Kulturhaus ist möglich.

Was ist das? Es ist ein grosser Parkplatz mitten im Zentrum, ein Kiesplatz grau in grau, eine Abfallsammelstelle sowie der Standort eines baufälligen Gebäudes. Klar, das ist der Flawiler Marktplatz. Viele Flawiler, so auch der Gemeinderat, haben keine Freude am Marktplatz. Das soll sich ändern. An einer Klausursitzung hat der Gemeinderat ausführlich über den Marktplatz der Zukunft sowie über das Schicksal des alten Feuerwehrdepots diskutiert.

Hochkomplexe Aufgabe

Das Projekt «Entwicklung Marktplatz» stellt eine hochkomplexe Aufgabe dar. Das zeigen nur schon die verschiedenen Punkte, die berücksichtigt werden müssen: Platzgestaltung, Offenlegung von Tüfibächli und Dorfbach, Parkplätze, Einbezug Magdenauerstrasse, Wochenmarkt, Baumallee, altes Feuerwehrdepot. Hinzu kommt ein Antrag eines Stimmbürgers aus der Bürgerversammlung vom Frühling 2015, wonach der Gemeinderat zu prüfen hat, wie eine Nutzung des Marktplatzes in der bestehenden Zone für öffentliche Bauten aussehen könnte. Und drittens steht der Wunsch der IG Kulturhaus im Raum, das alte Feuerwehrdepot für kulturelle Anlässe zu nutzen, auch als Zwischennutzung bis zu einem allfälligen Abbruch.

Keine komplette Überbauung

Um bezüglich Marktplatz einen Schritt vorwärtszukommen, hat der Gemeinderat eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Diese zeigt mehrere Varianten auf zwischen viel Überbauung und wenig Dorfplatz bis hin zu wenig Überbauung und viel Dorfplatz. «An der Klausursitzung hat der Gemeinderat nun die Eckpunkte für das weitere Vorgehen definiert», sagt Gemeindepräsident Elmar Metzger. «Der Rat erachtet eine komplette Überbauung des Marktplatzes als falsch. Ziel ist ein Platz für vielfältige Nutzungen, mit einer Grünfläche sowie allenfalls Wohnraum auf einem kleineren Teilbereich. Hinzu kom-



Soll der künftige Marktplatz stark, teilweise oder nicht bebaut werden? Der Gemeinderat will keine komplette Überbauung, sondern einen Platz für vielfältige Nutzungen, eine Grünfläche und allenfalls etwas Wohnraum.

men mehrere weitere Rahmenbedingungen.» Ein zwingendes Element ist die Sanierung von Tüfibächli und Dorfbach, wie das die kantonale Hochwasser-Gefahrenkarte verlangt. Das Tüfi-

Folgetext Seite 1

bächli benötigt eine andere Dimensionierung. Die optimale Linienführung führt über den Marktplatz. Weil ein Laufmeter «offener Bach» rund 6000 Franken und ein Laufmeter «unterirdischer Bach» rund 25 000 Franken kostet, hat sich der Rat für die Offenlegung entschieden.

Synergien mit Migros

Der Gemeinderat will keine oberirdischen Parkplätze mehr auf dem künftigen Marktplatz. Diese sollen im Untergrund angeboten werden. Dabei sind Synergien mit Migros und Raiffeisenbank zu prüfen. Der Aufgang aus der Tiefgarage soll möglichst nahe bei der Raiffeisenbank liegen und damit auch nahe zur Bahnhofstrasse. Je nach Lage der Tiefgarage würden die Platanen am Rand des Marktplatzes gefällt und durch Neupflanzungen ersetzt werden. Die Magdenauerstrasse soll in eine Begegnungszone umgestaltet werden.

Abbruch Feuerwehrdepot

Und was passiert mit dem alten Feuerwehrdepot? «Das nunmehr 100-jährige Gebäude soll abgebrochen werden, denn es soll der finanziell günstigeren Offenlegung von Dorfbach und Tüfäbächli weichen», fasst René Bruderer, Leiter Ge-

schaftsfeld Bau und Infrastruktur den Gemeinderatsbeschluss zusammen. «Ausserdem ist das Feuerwehrdepot in einem schlechten baulichen Zustand. Im Wissen um den seit vielen Jahren diskutierten Bau eines neuen Feuerwehrdepots wurde der Gebäudeunterhalt auf das Notwendigste beschränkt. Wir müssten viel Steuergeld in die Hand nehmen, um es, in welcher Form auch immer, weiter nutzen zu können. Wir gehen von Kosten um die Millionengrenze aus.» Zudem könnten, weil das Grundstück im Flawiler Ortsbildschutzgebiet liegt, Auflagen der Denkmalpflege hinzukommen.

Zwischennutzung für Kultur

Der Gemeinderat will jedoch das Feuerwehrdepot nicht sofort, quasi auf Vorrat abrechen. «Denn», so Elmar Metzger, «das Anliegen der IG Kulturhaus, im Zentrum eine Lokalität für kulturelle Aktivitäten zu realisieren, stösst im Gemeinderat auf Unterstützung. Allerdings wollen wir kein Geld in ein Gebäude investieren, das abgebrochen werden soll.» Der Gemeinderat ist jedoch bereit, das alte Feuerwehrdepot für eine Zwischennutzung zur Verfügung zu stellen. Die IG Kulturhaus reicht bis spätestens 31. Dezem-



Das 100-jährige Feuerwehrdepot soll abgebrochen werden. Eine Zwischennutzung als Kulturraum ist möglich.

ber 2016 ein vollständiges Baugesuch für die Sanierungsarbeiten bezüglich Zwischennutzung inklusive Betriebskonzept ein. Zwischen der Gemeinde und der IG Kulturhaus würde eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen, welche u. a. den Betrieb des Kulturhauses regelt. Der Rat wünscht aber, dass die IG Kulturhaus für eine Zwischennutzung auch andere Objekte prüft, wie beispielsweise das «Haus Meise», das aus Sicht des Gemeinderates dafür geeignet wäre.

Kulturhaus weiterverfolgen

Die Idee eines Raumes für Kultur- und Vereinsaktivitäten in Flawils Zentrum will der Gemeinderat zusammen mit der IG Kulturhaus weiterverfolgen. Sie soll in der weiteren Bearbeitung des Projekts «Entwicklung Marktplatz» aufgenommen werden.

Einbezug Bevölkerung

Nach diesen Beschlüssen sieht das weitere Vorgehen vor, dass bis zum Frühling 2016 eine erweiterte Machbarkeitsstudie unter Berücksichtigung dieser Eckpunkte erstellt wird. Danach soll eine Begleitgruppe eingesetzt werden, in der auch verschiedene Gruppierungen und die Bevölkerung Einsitz nehmen.

RECHTSAUSKUNFT

Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle Wil

Dienstag, 15. Dezember, Gerichtshaus, Hofplatz, Wil, im Anwaltszimmer, 1. Stock, 16.00 bis 18.30 Uhr

Sprechstunde zum Ehegüter- und Erbrecht, Amtnotariat Wil

Dienstag, 15. Dezember, Gemeindeverwaltung Niederuzwil, Flawilerstrasse 2; 9.30 bis 11.30 Uhr. Voranmeldung: 058 229 76 30



Der Marktplatz ist heute kein ansehnlicher Ort im Dorf Flawil. Der Gemeinderat hat die Eckpunkte für die zukünftige Gestaltung des Marktplatzes festgelegt.

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein **0900 144 914**

(CHF 1.30/Minute)

Kinder **0900 144 100**

(CHF 1.92/Minute)

Impressum

Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100% Recycling-Papier, FSC*, blauer Engel

Herausgeberinnen:

Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch

Auflage: 6700 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau

Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.

Nächste Ausgabe am 18. Dezember 2015

Inserate- und Redaktionsschluss:

Donnerstag, 10. Dezember 2015

Beiträge und Inserate direkt an:

flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch

Todesanzeigen:

Inserateschluss Dienstag, 15. Dezember 2015

Kommandowechsel in der Feuerwehr

FLAWIL Ab 1. Januar 2016 heisst der Flawiler Feuerwehrkommandant Thomas Angehrn. Er ersetzt Peter Hofstetter, der sich 30 Jahre für die Feuerwehr engagierte.

Nach 30 Jahren Feuerwehrdienst ist der Flawiler Ortskommandant Peter Hofstetter verabschiedet worden. Regionalkommandant Stefan Kramer ist voll des Lobes: «Der ganze Einsatz von Peter Hofstetter lässt sich kaum in Zahlen beschreiben. Er war riesig und immer mit viel Herzblut verbunden.» Die Abschiedsworte von Peter Hofstetter waren für ihn typisch kurz und bündig. Es seien Welten zwischen Feuerwehr vor 30 Jahren und heute. Der Feuerwehrdienst sei für jeden einzelnen intensiver und anspruchsvoller geworden. Nachfolger von Peter Hofstetter wird Thomas Angehrn. Der Verwaltungsrat des Sicherheitsverbundes Region Gossau hat ihn per 1. Januar 2016 zum neuen Ortskommandanten für Flawil gewählt und ihn zum Major befördert.



Der neue Flawiler Feuerwehrkommandant Thomas Angehrn.

Ortsbus-Haltestelle «Kirche»



FLAWIL Wer die Ortsbus-Haltestelle «Oberdorf» nutzt, sollte jetzt weiterlesen. Am 13. Dezember – Fahrplanwechsel der SBB – wird die Haltestelle «Oberdorf» zur katholischen Kirche hin verschoben. Das bedingt einen Namenswechsel. Neu heisst die Haltestelle «Kirche». Der Ortsbus Flawil ist seit zwei Jahren unterwegs, von Montag bis Samstag, von morgens bis abends im Halbstundentakt. Es ist ein vierjähriger Versuchsbetrieb. In dieser Zeit überprüft die Gemeinde regelmässig die Linienführung und den Fahrplan, um das Angebot laufend zu optimieren.

3-seitige Bewerbung von Hand

FLAWIL Er ist bei Wind und Wetter draussen, pfladet nachts bei klirrender Kälte den Schnee und reinigt tagsüber bei brütender Hitze Flawils Strassen, und das seit dem Jahr 1982. Nun geht Hans Schubert vom Unterhaltsdienst der Gemeinde Flawil in Pension.

Am Anfang seiner Flawiler Berufskarriere stand eine dreiseitige handgeschriebene Bewerbung auf A5-Linienpapier. Der Bewerbungsbrief hat den Gemeinderat so sehr überzeugt, dass er den damals 30-jährigen Hans Schubert per 1. Mai 1982 als Bauamtsmitarbeiter gewählt hat. Hans Schubert bedankte sich für die Wahl, wiederum auf A5-Papier, aber diesmal mit Schreibmaschine getippt. Sein Start bei der Gemeinde Flawil war sehr gut. In seinem ersten Qualifikationsgespräch nach einem halben Jahr wurde er für seine «völlige Selbständigkeit, Zuverlässigkeit und Ausdauer» gelobt und, dass er wisse, sich in jeder Situation zu helfen. Hans Schubert hat während 33 Jahren Flawils Strassen, Gewässer und Kanalisationen gereinigt, Winterdienst ausgeführt, Vitaparcours und Finnenbahn im Schuss gehalten und noch vieles mehr. Jetzt, mit bald 64 Jahren, wird Hans Schubert per Ende 2015 pensioniert. Sein Nachfolger, Sascha Portner, wird seinen Dienst am 1. Januar 2016 antreten. Der Gemeinderat dankt Hans Schubert herzlich für seinen langjährigen Einsatz im Dienste der Gemeinde Flawil.

Tom Munz: Architekturberater der Gemeinde Flawil

FLAWIL Zur Beurteilung von Bauvorhaben ziehen Gemeinden oft neutrale Fachexperten zu Rate. Auch der Flawiler Gemeinderat geht diesen Weg. Er hat den St.Galler Architekten Tom Munz zum Architekturberater der Gemeinde Flawil gewählt.

Gegenwärtig wird in Flawil viel gebaut. Es ist – unter Berücksichtigung des hohen Altbaubestandes – damit zu rechnen, dass diese Tendenz anhält. Dem Gemeinderat sind Qualitätssicherung, nachhaltige Baukultur und Stadtentwicklung ein grosses Anliegen. Wie kann das garantiert wer-

den? Dazu René Bruderer, Leiter des Geschäftsfeldes Bau und Infrastruktur der Gemeinde Flawil: «Einer Gemeinde der Grösse Flawils ist es nicht möglich, einen Stadtarchitekten zu beschäftigen. Es wird deshalb bei mittleren und grösseren Gemeinden zunehmend Standard, einen externen Fachexperten beizuziehen. Ein neutraler Architekturberater bringt uns Vorteile für die langfristige und strategische Planung und Entwicklung von Flawil.»

Neutraler Berater

Zum Architekturberater der Gemeinde Flawil hat der Gemeinderat den St.Galler Architekten Tom Munz gewählt. Die Unterstützung durch Tom Munz soll zur Verbesserung des Dorfbildes beitragen, die notwendige städtebauliche und architektonische Qualität sichern sowie Fehlentwicklungen verhindern. Architekt Tom Munz unterstützt als unabhängiger Bauexperte den Gemeinderat, die Bau- und Umweltkommission sowie das Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur. Er beurteilt bedeutende Projekte bezüglich Qualität und Auswirkung auf das Dorf- und Landschaftsbild und gibt Stellungnahmen zu deren Ausführung ab. Sein Einsatzgebiet beinhaltet Gestaltungs- und Überbauungspläne, Arealentwick-

lungen an bedeutenden städtebaulichen Lagen, wichtige städtebauliche Einzelobjekte wie prominente Ecklagen, prototypische Fälle, Umgang mit Dächern und Verdichtungen, bedeutende öffentliche Hochbauten sowie weitere für das Ortsbild massgebende Projekte.



Der St.Galler Tom Munz ist neuer Architekturberater der Gemeinde Flawil.

Eckdaten zu Tom Munz

Tom Munz ist 1976 in Wil geboren. Nach der Lehre als Hochbauzeichner und dem abgeschlossenen Architekturstudium an FHS und ETH arbeitete er in Innsbruck und St.Gallen. Tom Munz nimmt Einsitz in der Redaktionskommission der Zeitschrift «Archithese», ist Mitglied in den Fachverbänden SIA und FSAI und engagiert sich im Heimatschutz für eine gute Baukultur. Seit 2013 führt Tom Munz ein eigenes Architekturbüro in St.Gallen.

flawil.ch

Flawil – eine attraktive Gemeinde mit rund 10 400 Einwohnern und 1200 Schülern. Zur Ergänzung des Teams der Schulsozialarbeit suchen wir per 1. März 2016 oder nach Vereinbarung eine/-n

Schulsozialarbeiter/-in (50%)

Ihr Aufgabenbereich umfasst folgende Tätigkeiten:

- Beratung von Lehrpersonen, Schüler/-innen, Eltern sowie Hilfestellung in schwierigen Situationen
- Aktive Mitarbeit bei Konfliktlösungen in der Schule
- Präventionsarbeit
- Triagefunktion zur Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen der Gemeinde und Region

Wir wenden uns an eine motivierte und selbständige Person mit folgendem Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialarbeit/Sozialpädagogik
- Berufserfahrung im Bereich Schulsozialarbeit von Vorteil
- Teamfähig, belastbar und lösungsorientiert

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kollegialen Umfeld mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 31. Dezember 2015 per Post oder via E-Mail an folgende Adresse:

Gemeinde Flawil
Personaldienst
Bahnhofstrasse 6 / Postfach
9230 Flawil
bewerbungen@flawil.ch

Bei Fragen steht Ihnen der Leiter Soziale Dienste, Herr Ruedi Loher, unter der Telefonnummer 071 394 17 40 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gemeinde Flawil

www.flawil.ch

flawil.ch

Flawil – eine attraktive Gemeinde mit rund 10 400 Einwohnern. Für das Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur suchen wir per 1. März 2016 oder nach Vereinbarung eine/-n

Bausekretär/-in Stv. (80–100%)

Ihr Aufgabenbereich umfasst folgende Tätigkeiten:

- Durchführung der Baukontrollen und Bauabnahmen
- Organisation und Überwachung der Entsorgung in der Gemeinde
- Vollzugsaufgaben im Bereich Feuerschutz, Umwelt und Gewässerschutz
- Rauchgaskontrolle und Koordination mit der Fachstelle
- Umsetzung diverser Projekte im Umwelt- und Gewässerschutz

Wir wenden uns an eine motivierte und selbständige Person mit folgendem Profil:

- Technische Berufsausbildung
- Berufserfahrung in der Baubranche von Vorteil
- Fachkenntnisse im Feuerschutzbereich
- Flexibel, teamfähig und belastbar

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kollegialen Umfeld mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 16. Dezember 2015 per Post oder via E-Mail an folgende Adresse:

Gemeinde Flawil
Personaldienst
Bahnhofstrasse 6 / Postfach
9230 Flawil
bewerbungen@flawil.ch

Bei Fragen steht Ihnen Geschäftsleiter René Bruderer unter der Telefonnummer 071 394 17 70 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gemeinde Flawil

www.flawil.ch

**BUCHEN SIE FÜR WEIHNACHT UND
NEUJAHR SOWIE ZUM START
IM JANUAR WERBEFLÄCHE IM
FLADE-BLATT.**

Inserate/Produktion/Verlag
CAVELTI AG, Marc Niemann
Wilerstrasse 73, 9200 Gossau
Telefon 071 388 81 81,
flawil@cavelti.ch bzw.
degersheim@cavelti.ch



**Ihr Herz schlägt für Sie.
Tun Sie ihm Gutes.**

z.B. täglich 30 Minuten Bewegung.

Wir haben noch mehr gesunde Ideen:
Schweizerische Herzstiftung, Bern
Tel. 031 388 80 80, Spendenkonto 30-4356-3



Schweizerische
Herzstiftung

www.swissheart.ch



**DANIEL
BAUMGARTNER**
Kantonsrat

Vorteil Flawil und Degersheim:
«Bildung mit innovativen
Rahmenbedingungen ist eine
Investition für die Zukunft.»

SP

Kanton St. Gallen
Gerichte

Kreisgericht Wil



Veröffentlichung gerichtlicher Verbote

Auf die Begehren der Stockwerkeigentümer-Gemeinschaft Bahnhofstrasse 5, Flawil, und der Boneal AG, Flawil, vom 9. Januar 2015 hat der Einzelrichter des Kreisgerichts Wil mit Entscheid vom 21. Juli 2015 die folgenden gerichtlichen Verbote erlassen:

Stockwerkeigentümer-Gemeinschaft Bahnhofstrasse 5 Gerichtliches Parkverbot

Privat/Unberechtigten ist das Abstellen von Fahrzeugen auf dem Grundstück Nr. 528, Bahnhofstrasse 5, Flawil, verboten. Widerhandlungen werden auf Antrag mit Busse bis zu CHF 500.– bestraft.

Berechtigt sind Kunden der Peterer Drogerie AG für maximal 30 Minuten.

Boneal AG

a) Gerichtliches Parkverbot

Privat/Unberechtigten ist das Abstellen von Fahrzeugen auf dem Grundstück Nr. 528 verboten. Widerhandlungen werden auf Antrag mit Busse bis zu CHF 500.– bestraft.

b) Gerichtliches Parkverbot

Privat/Unberechtigten ist das Abstellen von Fahrzeugen auf dem Grundstück Nr. 517 verboten. Widerhandlungen werden auf Antrag mit Busse bis zu CHF 500.– bestraft.

Berechtigt sind Gäste des Hotels Flawil.

c) Gerichtliches Parkverbot

Privat/Unberechtigten ist das Abstellen von Fahrzeugen auf dem Grundstück Nr. 517 verboten. Widerhandlungen werden auf Antrag mit Busse bis zu CHF 500.– bestraft.

Wer die Verbote nicht anerkennen will, hat innert 30 Tagen seit deren Publikation und Anbringung auf den Grundstücken beim Kreisgericht Wil, Bahnhofstrasse 12, 9230 Flawil, Einsprache zu erheben. Die Einsprache bedarf keiner Begründung. Sie macht die Verbote gegenüber der einsprechenden Person unwirksam.

9230 Flawil, 4. Dezember 2015

Kreisgericht Wil

All you need is love.



Die Partnervermittlung mit Herz®
Andrea Klausberger

Erfahrung, der Sie vertrauen können.
Seit 20 Jahren in Ihrer Region.



Bahnhofstrasse 2
CH-9230 Flawil info@partnervermittlung.ch
Tel. 071 866 33 30 www.partnervermittlung.ch

STUTZ Überall in der
OSTSCHWEIZ

**Ob Sie
bauen oder
renovieren-
auf uns ist Verlass**

www.stutzag.ch

Den Winterdienst unterstützen

FLAWIL Der Winter kommt auch dieses Jahr. Der Unterhaltsdienst der Gemeinde Flawil bittet die Bevölkerung um Mithilfe für einen reibungslosen Winterdienst. Insbesondere sollten keine parkierten Fahrzeuge die Räumungsarbeiten behindern.

Der Unterhaltsdienst der Gemeinde Flawil ist für den Winter vorbereitet. Die Taumittelvorräte sind aufgefüllt, alle Fahrzeuge, Pfadschlitten und Salzstreuer einsatzbereit. Für den Unterhaltsdienst sind die Wintertage lang, die Nächte kurz. Die Schneeräumung wird jeweils hauptsächlich in den frühen Morgenstunden durchgeführt. Als Erstes werden wichtige Verkehrsachsen, die Ortsbuslinie und Fussgängerverbindungen geräumt. Quartierstrassen und untergeordnete Verbindungen werden in zweiter Priorität gepfadet.

Winterdienst nicht behindern

Fahrzeuge, die auf öffentlichen Strassen und Plätzen parkiert sind, behindern den Winterdienst. Es besteht zudem die Gefahr der Beschädigung durch Pfadschlitten und andere Winterdienstfahrzeuge. Ein reibungsloser Ablauf der Räumungsarbeiten ist dann möglich, wenn Fahrzeuge nicht auf den Gehwegflächen, im Parkverbot oder ausserhalb der markierten Parkfelder abgestellt werden. Die Schneeräumequipen der Gemeinde Flawil und der privaten Transportunternehmen lehnen jede Haftung für allfällige Schäden an den Fahrzeugen ab. Sie haben zudem die Anweisung, fehlbare Fahrzeughalter der Polizei zu melden. Wenn parkierte Fahrzeuge den Winterdienst stark behindern, werden sie auf Kosten des Fahrzeughalters abgeschleppt.

Keinen Schnee ablagern

Die Schneeräumung auf Haus- und Garagenzufahrten ist Sache des Grundeigentümers oder Mieters. Von privaten Grundstücken darf kein Schnee auf öffentlichen Strassen und Plätzen abgelagert werden. Die Verursacher werden für

die Verkehrsstörung und -gefährdung sowie die nötige Schneebeseitigung haftbar gemacht. Ebenfalls ist zu beachten, dass kein Schnee um Hydranten deponiert wird. Diese müssen jederzeit gut zugänglich sein.



Ein reibungsloser Winterdienst ist dann möglich, wenn keine parkierten Autos das Pfaden behindern.

HANDÄNDERUNGEN NOVEMBER 2015

Veräusserer: Demir Abdullah, Obere Wallisellerstrasse 88, Opfikon, und Demir Andreas, Schulstrasse 18a, Schwarzenbach (Miteigentum zu je ½) **Erwerber:** Schmid Ernst und Schmid Beatrix Berta, Niederbergstrasse 16, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Objekt:** Grundstück Nr. 10074 Niederbergstrasse 16, 5½-Zimmer-Wohnung E (207/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 2887)

Veräusserer: Oskar Hafner AG Flawil, Feldhofstrasse 49d, Flawil **Erwerber:** Knellwolf Christoph und Knellwolf Manuela, Tannenbüel 6, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Objekt:** Grundstück Nr. 10488 Tannenbüel 6, 5½-Zimmer-Wohnung Nr. 4 (175/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 3144) und Grundstück Nr. 30218 Tannenbüel, Autoeinstellplatz Nr. 6 (1/32 Miteigentum an Grundstück Nr. 3111) und Grundstück Nr. 30237 Tannenbüel, Autoeinstellplatz Nr. 25 (1/32 Miteigentum an Grundstück Nr. 3111)

Veräusserer: Wieser Peter Albert, Erbgemeinschaft, Flawil **Erwerber:** Wieser Stefan Erwin, Winkelriedstrasse 12, St.Gallen **Objekt:** Grundstück Nr. 10360 Unterdorfstrasse 2, 4½-Zimmer-Wohnung Nr. 3 (142/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 700)

Veräusserer: F. E. M. Immobilien AG, Neugasse 39, St.Gallen **Erwerber:** Swiss Prime Anlagestiftung, Frohburgstrasse 1, Olten **Objekt:** Grundstück Nr. 676 Degersheimerstrasse 2, Mehrfamilienhaus Assek.-Nr. 1049, 292 m² Gebäude, übrige befestigte Flächen

Veräusserer: Rossi Elsbeth, Unterstrasse 26, Flawil **Erwerber:** Niedermann Heinz, Magdenauerstr. 48, Flawil **Objekt:** ¼-Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 414 Mittelgasse 13, Wohnhaus Assek.-Nr. 632, 111 m² Gartenanlage, Gebäude, übrige befestigte Flächen

Veräusserer: Latzer Peter Alfons, Bischofszellerstrasse 340, Arnegg **Erwerber:** Alex Künzle Architektur GmbH, Säntisstrasse 15, Flawil **Objekt:** ½-Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 493 Bahnhofstrasse 19/21, Wohnhaus Assek.-Nr. 737, Wohnhaus Assek.-Nr. 738, 631 m² Gartenanlage, Gebäude, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen

Veräusserer: Holzmann Hans und Holzmann Patrizia Maria, Schützenstrasse 5a, Wil (Miteigentum zu je ½) **Erwerber:** Kaiser Roger Bruno und Kaiser Priska, Enzenbühlstrasse 82, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Objekt:** Grundstück Nr. 2726 Enzenbühlstrasse 82, Wohnhaus Assek.-Nr. 2875, 770 m² Gartenanlage, Gebäude, Strasse, Weg

Veräusserer: Hanselmann Anna, Bachstrasse 8, Flawil **Erwerber:** Sutter Mischa Ernst, Bachstrasse 8, Flawil **Objekt:** Hälfte-Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 552 Bachstrasse 8, Wohnhaus Assek.-Nr. 437, 297 m² Gebäude, Strasse/Weg, übrige befestigte Flächen

Veräusserer: Thuma George und Thuma Atia, Unterdorfstrasse 19, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Erwerber:** Röthlisberger Silas und Röthlisberger Tanja, Badstrasse 23, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Objekt:** Grundstück Nr. 205 Badstrasse 23, Wohnhaus Assek.-Nr. 464, 415 m² Gebäude, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage

Veräusserer: Schwander Michael Walter, Untere Vollmoosstrasse 4, Abtwil, und Schwander Chantal Manuela, Wiesengrundstrasse 12, Zuzwil (Miteigentum zu je ½) **Erwerber:** Davatz Flurin, Eisbahnweg 15, Flawil **Objekt:** Grundstück Nr. 369 Grubenstrasse, 1055 m² Acker, Wiese

Veräusserer: Davatz Flurin, Eisbahnweg 15, Flawil **Erwerber:** Davatz Lydia, Eisbahnweg 15, Flawil **Objekt:** Hälfte-Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 369 Grubenstrasse, 1055 m² Acker, Wiese

WINTER AKTION

Eigentlich ist diese Aktion für Sie.

Farben schaffen Freude. Farben wecken Emotionen.
Erleben Sie die Welt der Farben und sparen Sie mit unserer
exklusiven Winteraktion:

Lassen Sie eines oder mehrere Schlaf- und Wohnzimmer durch uns renovieren
und wir streichen Ihre Küche oder Ihr Badezimmer gratis.

Verlangen Sie Ihre unverbindliche Offerte:

Tel. 071 390 03 30 | info@wernerabeggag.ch

PROFITIEREN SIE AB SOFORT BIS
ENDE FEBRUAR 2015 VON UNSERER
EXKLUSIVEN WINTERAKTION!

Werner Abegg AG
Malergeschäft



«Farben erleben»

Flawil / Degersheim, Tel. 071 390 03 30, www.wernerabeggag.ch

SANITÄRE ANLAGEN

HEIZUNGEN

THERMISCHE SOLARANLAGEN

PHOTOVOLTAIKANLAGEN

ENERGIEBERATUNG



HABLÜTZEL AG
SOLAR- & HAUSTECHNIK

DEGERSHEIM / MOGELSBERG / SCHWELLBRUNN · TEL. 071 371 11 64

www.solarspezialist.ch



SO SCHÖN KANN SOLAR SEIN

Grosse Auswahl frisch geschnittener

Christbäume

Nordmantannen, Weisstannen,
Rottannen und Blautannen

ab 11. Dezember täglich 08.30 - 19.30 Uhr
gute Zufahrt, 100 m nach Firma Maestrani

Am Sonntag,
20. Dez. 2015
13.30 - 15.30 Uhr
sind die Esel vom
Samichlaus bei uns
zu Besuch!



Riethof

Familie Hardegger, Riethof, 9230 Flawil
Tel. 071 393 64 85, www.riethof-flawil.ch



Programm 2015/16

Brigitte Maier und Ensemble "Adventsmatinee"

Sonntag, 13. Dez. 2015, 10:30 Uhr

Rösslisaal Rest. Rössli, Flawil



Das Manesse Quartett spielt Werke von Joseph Haydn, Felix Mendelssohn und dem georgischen Komponisten Tsintsatse. Die Schauspielerin Nathalie Hubler liest weihnachtliche Texte. Lassen Sie sich durch die vier Musikerinnen auf Weihnachten einstimmen!



Eintrittspreis : Fr. 15.-
Schüler/Lehrlinge/MVG-Mitglieder : gratis

Adventskonzert

Chöre	von Flawil	und Umgebung
Samstag	12. Dez. 2015	20:00 Uhr
Sonntag	13. Dez. 2015	17:00 Uhr
	Kath. Kirche	Flawil

Waldzwerge bauten ein gemütliches Waldsofa

INSTITUTION Am letzten Samstag im November trafen sich motivierte Eltern und Waldspielgrüpler der Gruppe Zwerge mit den beiden Spielgruppenleiterinnen Sandra Ernst und Maria Schäfli im Rehwald.

Der Spielgruppenplatz liegt unterhalb des Pfadiheims, gleich gegenüber der Finnenbahn am Waldrand. Wöchentlich findet dort im Wald während zweieinhalb Stunden die Spielgruppe für dreijährige Kinder statt. Es wird gespielt, Feuer gemacht und mit Naturmaterialien gearbeitet, Spuren von Waldtieren werden gesucht und jedes Mal gibt es auch eine Geschichte zu hören.

Gleich nach der Ankunft der ersten Helferinnen und Helfer ging es an die Arbeit: Es wurde gesägt, gegraben, Pfosten wurden eingeschlagen

und bald stand das Gerüst für das neue Waldsofa. Für Gross und Klein gab es viel zu tun. Nicht nur ein gemütliches Waldsofa mit Bänkli und Feuerstelle, auch ein Plumpsklo, ein Sandkasten und eine Garderobe konnten dank tatkräftiger Hilfe gebaut werden. Beim anschliessenden Wurstbräteln wurde der Grillplatz gebührend eingeweiht und beim Sitzen war der eine oder andere froh über den neuen Windschutz.

Ein herzlicher Dank geht an alle Eltern, die trotz Kälte und Schneefall mitangepackt haben. Ebenfalls danken wir der Klostersägelei Magdenau, die uns das Material für die Sitzbänke zur Verfügung gestellt hat.

Wir freuen uns, mit den Waldzwergen noch viele fröhliche, unbeschwerte und naturnahe Stunden auf dem neu eingerichteten Platz verbringen zu dürfen.

Sandra Ernst



Beim Wurstbräteln freuten sich alle über die getane Arbeit.

Um Chlaussäckli und Punkte gekämpft

VEREIN «Dä Ball häsch no» oder «chunt churz» war am traditionellen Chlausturnier häufig zu hören. Volley Flawil hatte dieses Jahr öffentlich zum gemischten Turnier aufgerufen.

Es waren Teilnehmende aller Gruppen angemeldet: Mixed-Plausch, Damen, Junioren und Easy-League. Gespielt wurde zwei volle Stunden, immer nur ein Satz in der gleichen Gruppenzusammensetzung. So spielten Junioren mit jungen Erwachsenen oder auch älteren zusammen. Und alle haben ihr Bestes gegeben. Das Ziel war, möglichst viel zu punkten. Hie und da wurde auch die gesamte Sprungkraft genutzt, um einen Smash zu landen, bei dem der Ball mit Wucht ins Spielfeld schnellte. So schnell, dass kaum eine Chance war, diesen abzuwehren. So galt es beim nächsten Ball, den Punkt wieder für seine Mannschaft zu gewinnen. Wer dann als Sieger vom Platz ging, verdiente sich ein Bändeli.

Nach dem anschliessenden Nachtessen kündete ein singender Chlaus die Preisverteilung an. Die

besten sechs Spielerinnen und Spieler wurden mit einem Chlaussäckli belohnt. Jemand glänzte mit sechs Bändeli und war somit in allen Sätzen immer in der Siegermannschaft. Einige zog es nach gestiltem Hunger nochmals zum Volleyballspiel, andere blieben sitzen und genossen die Gemütlichkeit.

Gaby Schneeberger



Alle waren bereit, damit der Ball nach maximal drei Berührungen übers Netz flog und dies möglichst einen Punkt ergab.

Indische Nacht im KulturPunkt

VEREIN Heute Freitagabend wird's exotisch, genauer gesagt indisch, im KulturPunkt. Kein Geringerer als Pandit Shivnath Mishra, Professor an der Universität Benares, steht, nein sitzt auf der Bühne. Er gilt als einer der weltbesten Sitar-spieler. Zusammen mit seinem Sohn Deobrat an der Sitar und dem Enkel Prashant, der die Tablas spielt, führt er das über 500-jährige Erbe der klassischen indischen Musik fort. Improvisation und musikalische Feinfühligkeit – zwei Aspekte, die sowohl in der klassischen indischen Musik als auch im europäischen Jazz und in der elektronischen Musik von grösster Bedeutung sind, machen aus dieser musikalischen Begegnung ein aussergewöhnliches und einzigartiges Erlebnis. Konzertbeginn 20.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte.

Franz Fischli



Traditionelle indische Musik heute Freitag im KulturPunkt.

Malcolm Green and the Green Experience

VEREIN Malcolm Green ist mit dieser Formation das erste Mal bei uns im Kulturkeller, und zwar am Montag, 21. Dezember, Beginn 20 Uhr. Diese Jazzband wurde mit Absicht für diesen vorweihnachtlichen Abend ausgesucht, denn wir hoffen, dass sie uns nach der Pause mit einigen von Malcolm Green gesungenen Gospels so richtig auf Weihnachten einstimmen wird. Die Musiker dieser Band sind für viele Konzertbesucher alte Bekannte und werden uns sicher auch an diesem Abend wieder begeistern: Malcolm Green, Gee-K, Petros Tsipolydis, Marcel Schefer und Andi Leumann. Reservation unter Tel. 071 393 40 92, Restaurant Park Flawil. eing.



Malcolm Green und Band

Wochenverlosung ProBon-Sammelkarten

FIRMA Im Weihnachtswettbewerb des Vereins Flawiler Fachgeschäfte hat bereits die zweite Wochenverlosung stattgefunden. Je einen Geschenkgutschein im Wert von Fr. 50.– haben gewonnen: Edith Zeller, Ursula Thomet und Claudia Göldi, alle in Flawil wohnhaft. Die Gutscheine werden den Gewinnerinnen per Post zugestellt. Herzliche Gratulation.

eing.

Offenes Weihnachtssingen

KIRCHE Am Freitag, 18. Dezember, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Flawil um 19.30 Uhr in die Kirche Feld zum offenen Weihnachtssingen ein. Kurz vor den Feiertagen erklingen traditionelle und moderne Weihnachtsmelodien und locken zum Mitsingen. Die ersten Melodien erklingen im Unterrichtszimmer im Kirchturm, danach kann die adventliche Atmosphäre in der Kirche genossen werden, und schliesslich verabschieden wir uns bei Punsch und Weihnachtsg Gebäck. Herzlich eingeladen sind alle, die gerne singen und sich so aufs Fest einstimmen möchten.

Daniela Zillig-Klaus

Grüne nominierten für Kantonsratswahl

POLITIK Zur Kantonsratswahl 2016 treten die Grünen des Wahlkreises Wil mit einer vollen Hauptliste und einer vollen «Jungen Liste» an. Neun Frauen und neun Männer aus Wil-Land und Prowil teilen sich die Listenplätze. Am 28. November trafen sie sich zum Fotoshooting und zum Informationsaustausch in Flawil. Aus der Region Wil-Land kandidieren Ueli Siegenthaler, Flawil, Eveline Schulthess, Oberuzwil, Markus Eugster, Uzwil, Andrea Lo Presti-Schürpf, Flawil, Judith Durot, Niederuzwil, Kurt Rüfli, Oberuzwil, Barbara Reut Schatzmann, Flawil, Rene Hirschi, Degersheim, und Gisela Steinebrunner, Lenggenwil. Das Wahlziel der Grünen ist die Stärkung der ökologischen und humanistischen Positionen im Kantonsrat durch den Gewinn eines zweiten Sitzes im Wahlkreis Wil.

Dani Müller



Blicke in die Zukunft – am Nominationsanlass der Grünen in Flawil

Gemeinsames Adventskonzert der Chöre von Flawil und Umgebung

VEREIN Hat Sie die Vorfreude auf Weihnachten schon gepackt? 180 Sängerinnen und Sänger laden Sie herzlich zu einem vorweihnächtlichen Konzert ein. Die Aufführungen finden in der katholischen Kirche Flawil statt, und zwar am Samstag, 12. Dezember, um 20 Uhr und am Sonntag, 13. Dezember, um 17 Uhr. Folgende Chöre singen für Sie: Frauexang Flawil-Degersheim, Freizytchörli Gossau-Flawil, Kirchenchor

Cäcilia Flawil, Gemischter Chor Egg, Frauenchor Alterschwil, Männerchor Harmonie, Männerchor Alterschwil und Männerchor Eintracht. Durch das Programm führt Hans Brändle.

Es wird eine Kollekte erhoben. Der Reinerlös kommt der Ökumenischen Hospizgruppe Flawil zu. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf viele Besuchende dieser kleinen Insel der Ruhe und Entspannung.

Monika Eisenhut



Erinnerung an das gemeinsame Adventskonzert der Flawiler Chöre im Jahr 2010.

Als Menschenrechtsbeobachter in Mexiko: Pascal Hubatka berichtet von seinem Einsatz

VEREIN Am kommenden Montag, 14. Dezember, um 18.30 Uhr hält der Flawiler Pascal Hubatka einen Vortrag im kleinen Säli des Ortsmuseums Lindengut.

Pascal Hubatka reiste im März 2014 als 100. Schweizer Freiwilliger mit PBI (Peace Brigades International) nach Mexiko. Seit dem begleitet er Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger, damit diese ihre Arbeit ohne Drohungen und Übergriffe von Drogenkartellen erledigen können. Nun ist er in der Schweiz und berichtet von seinem Alltag als PBI-Freiwilliger.

Die Peace Brigades International schicken freiwillige Friedenshelferinnen und Friedenshelfer in Krisenländer. Der Bericht von Amnesty International zur Lage der Menschenrechte 2014/15 in Mexiko zeigt auf, dass die Situation in Mexiko als prekär einzustufen ist: Neben Verschleppungen und Folter sind vor allem Minderheiten und Verteidiger der Menschenrechte von Übergriffen betroffen. Kollekte zugunsten von PBI.

eing.



Von Flawil nach Tehuantepec: Pascal Hubatka im Einsatz für Menschenrechte.

Friedenswünsche zum Advent

Da ist sie wieder, die Zeit des sehnsuchtsvollen Wartens. Doch worauf warten wir eigentlich? Worauf warten Sie, liebe Leserin, lieber Leser? Warten Sie auf das freudige bevorstehende Fest, oder warten Sie, bis es endlich wieder vorüber ist? Warten Sie ungeduldig oder können Sie das Warten gar geniessen?

Beim Schreiben dieser Zeilen bin ich mir für einmal sehr bewusst, worauf ich warte. Ich warte auf das, was unserer Welt zurzeit am meisten fehlt: Frieden. Ich tue dies eher ungeduldig und auch etwas beunruhigt.

Ich warte darauf, dass wir uns von Nächstenliebe, Toleranz und gegenseitigem Respekt leiten lassen; dass wir uns im Alltag nicht Steine in den Weg legen, sondern mit Grosszügigkeit begegnen; dass wir einander nichts neiden und nicht missgünstig sind, sondern uns miteinander freuen; dass wir uns in Vergebung üben und dort, wo notwendig, Nachsicht zeigen.

Frieden beginnt im Kleinen, bei jedem von uns! Wir alle können Friedensboten sein und den weihnachtlichen Glanz in die manchmal so dunkle Welt tragen. Lassen Sie uns durch unser

Tun und Lassen ineinander Friedenslichter anzünden, unsichtbar, aber in den Herzen wärmend und strahlend.

Ein Symbol des Weihnachtsfriedens ist das Friedenslicht, das seit 1992 jedes Jahr aus Bethlehem zu uns gebracht wird. Das Friedenslicht soll konfessionelle, kulturelle, sprachliche und politische Grenzen sowie alle Altersgrenzen überwinden. Es soll Menschen zusammenbringen. Durch die Friedenslicht-Idee soll der vorurteilslose Dialog unter allen Menschen aktiv gefördert werden – speziell in der Adventszeit und bis zum Jahreswechsel. Dadurch wird ein Beitrag an eine friedlichere Welt geleistet. In Zürich kommt das Friedenslicht am 13. Dezember an (www.friedenslicht.ch). Alle sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Über die Weihnachtsfeiertage besteht zudem die Möglichkeit, mit einer eigenen Laterne das Licht in der reformierten Kirche Feld abzuholen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, fried- und lichtervolle Advents- und Weihnachtstage.

Daniela Zillig-Klaus, Präsidentin der Reformierten Kirchgemeinde Flawil



SEELSORGE-
EINHEIT
MAGDENAU

FLAWIL

- Samstag, 12. Dezember**
09.30 Chrabbelfiir, kath. Kirche
16.00 Gottesdienst im Spital
Sonntag, 13. Dezember
10.00 Eucharistiefeier
10.00 Sontigsfiir für die 1. und 2. Klasse
 Blauring und Pfadi:
 Waldweihnacht
Mittwoch, 16. Dezember
09.15 Eucharistiefeier, anschl.
 Kaffee im Pfarreizentrum
Donnerstag, 17. Dezember
06.00 Rorate
11.30 Mittagstisch für Alleinstehende
19.00 Meditation im Turm
Freitag, 18. Dezember
18.30 Eucharistiefeier

WOLFERTSWIL

- Montag, 14. Dezember**
15.00 Wösch-Kafi-Höck
18.30 Minis: Waldweihnachten
Mittwoch, 16. Dezember
06.00 Rorate, Verenakirche,
 Frühstück im Kloster

DEGERSHEIM

- Samstag, 12. Dezember**
17.30 Eucharistiefeier, mit Kirchenchor
Sonntag, 13. Dezember
17.30 Abendlob im Advent
Montag, 14. Dezember
20.00 Spielabend der Frauengemeinschaft
Dienstag, 15. Dezember
06.00 Rorategottesdienst
Mittwoch, 16. Dezember
19.00 Versöhnungsfeier

www.seelsorgeeinheit-magdenau.ch



Evangelisch-
methodistische
Kirche

- Sonntag, 13. Dezember**
10.00 Gottesdienst mit Jörg Niederer.
 Thema: «Ein Adventsmensch mit Format»
 (Joh 1,19–23)

Riedernstrasse 13
 Telefon 071 951 51 47

www.emk-flawil.ch



Reformierte
Kirchgemeinde
Flawil

- Freitag, 11. Dezember**
06.00 Feld: Früh-GD, anschl.
 Frühstück im Zwinglisaal
16.30 Jugendlounge
Samstag, 12. Dezember
09.30 Kath. Kirche: Ökumenische Chrabbelfiir
Sonntag, 13. Dezember (3. Advent)
10.00 Oberglatt: GD mit Taufe,
 Pfr. M. Hampton. Kollekte:
 HEKS Südsudan. Fahr-
 dienst: 071 393 39 08
Dienstag, 15. Dezember
11.30 KGZ: Mittagstreff. Anmeldung nach dem GD oder bis Montag, 11 Uhr (Telefon 071 394 90 50)
Mittwoch, 16. Dezember
14.00 KGZ: Meisefrauen
17.00 KGZ: Adventsgeschichten mit Christine Steurer
Freitag, 18. Dezember
14.30 Unterrichtszimmer: Singen für Ältere
19.30 Unterrichtszimmer:
 Offenes Weihnachtssingen
 Advent in der offenen Kirche Feld:
 Montag–Freitag, 14.00–16.00 Uhr.

www.ref-flawil.ch



EVANGELISCHE
REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
DEGERSHEIM

- Freitag, 11. Dezember**
19.00 WoGo 1. bis 3. Oberstufe
Samstag, 12. Dezember
17.00 Kinderweihnachten, Kirche
Sonntag, 13. Dezember
09.40 GD, Kinderhort und Kinderprogramm
Donnerstag, 17. Dezember
14.00 Strickgruppe
20.00 Kirchenchor

www.ref-degersheim.ch



Freie Christen-
gemeinde Flawil

Gott begegnen –
Gemeinschaft erleben

- Sonntag, 13. Dezember**
09.30 GD mit Gebärdenübersetzung. Thema: «Gottesdienst am Montag: Dienen mit Worten». Parallel GD für Kinder.

Besuchen Sie uns – Sie sind herzlich willkommen. Waldau 1 (Habis-Areal). Telefon 071 393 91 91

www.fcgf.ch



**Tischfußball-Turnier
für Jung und Alt
im Jugendtreff
Enzenbühl**

Fotos: Team Offene Jugendarbeit



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

DEGERSHEIM Der Gemeinderat hat an seinen letzten Sitzungen folgende Themen behandelt und darüber beschlossen.

Lebensmittelkontrolle

Das Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen hat zwei Restaurationsbetriebe kontrolliert. Es wurden nur unwesentliche Mängel festgestellt.

Genehmigung Teilzonenplan Hallenbad

Am 30. Juni 2015 hat der Gemeinderat den Teilzonenplan Hallenbad erlassen. Nachdem innert der Auflagefrist keine Einsprachen eingegangen sind und das Referendum nicht ergriffen wurde, hat der Gemeinderat den Teilzonenplan dem Kanton zur Genehmigung eingereicht. Mit Verfügung vom 17. November 2015 hat das Baudepartement des Kantons St.Gallen der Umzonung von der Kurzone in die Wohnzone W3 zugestimmt.

Vakanz Abteilung Sicherheit und Werke

Im gegenseitigen Einvernehmen lösen der Gemeinderat und Thomas Schmalzer das Arbeitsverhältnis auf Ende Februar 2016 auf. Thomas Schmalzer hat seine Stelle als Leiter Hochbau am 1. April 2015 angetreten. Der Gemeinderat in-

formiert zu einem späteren Zeitpunkt über die Nachfolgelösung.

Lehrstellen und Praktikumsstelle

Die Gemeinde Degersheim hat folgende Lehr- und Praktikumsstellen mit Ausbildungsbeginn im Sommer 2016 vergeben:

- Lehrstelle Kaufmann EFZ:
Schwabe Marius aus Ebnat-Kappel
- Lehrstelle Fachfrau Betreuung EFZ,
Fachrichtung Kinderbetreuung:
Tanner Sarah aus Gossau
- Praktikumsstelle Fachfrau Betreuung Kita:
Ziegler Maurine aus Wattwil

Bewerbungen für die zweite Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann EFZ sowie die Lehrstelle als Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ für das Jahr 2016 nimmt der Personaldienst gerne entgegen.

Übung «Inferno 15» des regionalen Führungsorgans

Am 24. September 2015 führte der Stab des regionalen Führungsorgans des Sicherheitsverbundes (SVRG) die Übung «Inferno 15» durch. Es wurde das Ereignis «Grossbrand im Industrie-

quartier von Gossau» beübt. Ziel dieser Übung war es, Lücken und Schwachstellen zu erkennen, um den Stab und die Führungsunterstützung in ihrer Entwicklung voranzubringen. Dies ist den Verantwortlichen unter der Leitung von Urs Stutz, Stabschef SVRG, Gemeindeführungsorgan, gelungen.

Bericht zur Budget- und Kostenkontrolle

Das Ergebnis des Reportings per 31. Oktober 2015 zeigt, dass sich die Gemeinde Degersheim sowohl bei der Aufwand- als auch bei der Ertragsseite auf Budgetkurs befindet. Auch darf nach heutigem Kenntnisstand damit gerechnet werden, dass bei den Einkommens- und Vermögenssteuern das Budget 2015 erreicht wird.

I. Nachtrag zum Reglement für Ruhe und Ordnung tritt in Kraft

Am 20. Oktober 2015 hat der Gemeinderat den I. Nachtrag zum Reglement für Ruhe und Ordnung erlassen. Der I. Nachtrag wurde vom 2. November 2015 bis 1. Dezember 2015 dem fakultativen Referendum unterstellt. Dieses wurde nicht ergriffen. Der I. Nachtrag zum Reglement für Ruhe und Ordnung wird ab 1. Januar 2016 angewendet.

Brände verhindern!

- 1: Kerzen löschen, wenn sie unbeaufsichtigt sind.
- 2: Kinder und Haustiere nicht in einem Raum mit brennenden Kerzen alleine lassen.
- 3: Kerzen mit genügend Abstand zu Textilien und Dekorationen platzieren.
- 4: Für einen festen, aufrechten Halt der Kerzen sorgen.
- 5: Kerzen auswechseln, bevor sie niedergebrannt sind.
- 6: Auf einem dünnen Adventskranz und Christbaum keine Kerzen anzünden.

Wenn's trotzdem brennt Tel. 118

brände-verhindern.ch
facebook.com/feuerstopp

Eine frohe Weihnachtszeit wünscht
Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen

MEDIADATEN FLADE-Blatt

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

Grösse	Farbe	Normaltarif Auswärtige	Spezialtarif Einheimische Firmen, Private, Körperschaften	Vereinstarif Einheimische Vereine, Ortsparteien
1/1 Seite 205 x 289,5 mm	farbig	CHF 1275.-	CHF 850.-	CHF 500.-
	s/w	CHF 1150.-	CHF 765.-	CHF 450.-
1/2 Seite 205 x 143 mm	farbig	CHF 720.-	CHF 480.-	CHF 280.-
	s/w	CHF 650.-	CHF 430.-	CHF 250.-
1/4 Seite 100 x 143 mm	farbig	CHF 380.-	CHF 255.-	CHF 150.-
	s/w	CHF 340.-	CHF 230.-	CHF 135.-
1/8 Seite 100 x 69 mm	farbig	CHF 330.-	CHF 220.-	CHF 130.-
	s/w	CHF 300.-	CHF 200.-	CHF 115.-
letzte Seite 205 x 289,5 mm	farbig oder s/w	CHF 1800.-	CHF 1200.-	CHF 1200.-
Fussfeld 1. Seite 65 x 55 mm	farbig oder s/w	CHF 480.-	CHF 320.-	CHF 320.-
Fussfeld letzte Seite 65 x 39 mm	farbig oder s/w	CHF 480.-	CHF 320.-	CHF 320.-
Rätsel 62 x 42 mm	farbig oder s/w	CHF 480.-	CHF 320.-	CHF 320.-
Wiederholungs- rabatt: Inserate müssen als Serie gebucht werden. Die Sujets können wechseln.		5 x 5% 10 x 8% 15 x 10% 20 x 12%	5 x 5% 10 x 8% 15 x 10% 20 x 12%	5 x 5% 10 x 8% 15 x 10% 20 x 12%
Todesanzeigen	1/4 Seite CHF 360.-, 1/2 Seite CHF 600.-			Inserateschluss Dienstag, 12.00 Uhr

Alle Preise exkl. 8% MwSt.

**Verbindliche Inserate liefern an flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch jeweils bis Donnerstag, 17.00 Uhr, in der Vorwoche.
Individuelle Bearbeitung nach Aufwand.
Produktion: CAVELTI AG, 9200 Gossau, Telefon 071 388 81 81**

Entsorgungsinfo 2016: Energiesparen bei der Strassenbeleuchtung

DEGERSHEIM In den nächsten Tagen wird die neue Entsorgungsinfo 2016 per Post in alle Haushaltungen der Gemeinde Degersheim verteilt. Das Thema im Jahr 2016 heisst «Energiesparen bei der Strassenbeleuchtung». In der Mitte der Entsorgungsinfo befindet sich der Entsorgungskalender 2016 mit allen wichtigen Terminen.

Beleuchtung für mehr Sicherheit

Der Bund schreibt vor, dass bis 2017 alle Quecksilberdampfleuchten ersetzt werden müssen. In der Gemeinde Degersheim erfolgt die Umsetzung in drei Etappen. Die öffentliche Beleuchtung dient der Sicherheit der Bevölkerung. Sie soll Gefahren für die schwächeren Verkehrsteilnehmer bei Dunkelheit abwenden sowie Kriminalität und Vandalismus vorbeugen. Die Strassenbeleuchtung fördert die Lebensqualität der Bewohner und die Attraktivität von Gemeinden und Städten. Dabei muss sie die gültigen Normen erfüllen. Neben der Verkehrssicherheit werden zunehmend wirtschaftliche und umweltrelevante Aspekte diskutiert – gerade auch bei der Sanierung von Anlagen. Die schweizerischen Behörden planen ein striktes Verbot

von ineffizienten Komponenten der Strassenbeleuchtung. Die Umsetzung erfolgt abgestuft bis 2017. Die Produktedeklaration von Lampen und Vorschaltgeräten ist bereits seit 2010 auch in der Schweiz obligatorisch. Diese rechtlichen Rahmenbedingungen wirken sich stark auf die Strassenbeleuchtung aus: Ineffiziente Anlagen müssen saniert werden.

Lampenersatz in Degersheim

In der Gemeinde Degersheim gibt es 432 Leuchtenstandorte. Davon sind 120 Leuchten (28 Prozent oder rund ein Drittel) mit Quecksilberdampfleuchten ausgestattet. Der Ersatz dieser Lampen erfolgt gemäss Beschluss des Gemeinderates in drei Etappen bis Ende 2017.

Erste Etappe bereits abgeschlossen

In Zusammenarbeit mit der Rutz + Partner Elektro AG, Degersheim, und Niklaus Rolf, Elektro-Telecom, Degersheim, wurden in einer ersten Etappe dieses Jahr 50 Leuchten ersetzt. 47 Quecksilberdampfleuchten werden in einer zweiten Etappe im 2016 ersetzt. Immer vorausgesetzt, dass das Budget von der Bürgerversammlung genehmigt wird.

	Vorher	Nachher
Leuchte	geschlossene Leuchte mit schlechtem Reflektor	geschlossene Leuchte mit modernem Reflektor
Schutzgrad Leuchte	IP44	IP65
Lampe	Quecksilberdampf Lampe	Natriumdampf Lampe
Systemleistung pro Leuchte	137 W (125 W + 12 W)	82 W (70 W + 12 W)
Beleuchtungsstärke	7 lux	12 lux
Energieverbrauch	590 kWh/a	350 kWh/a
Einsparung	–	40 %

PAPIERSAMMLUNG

Am Samstag, **12. Dezember 2015**, ab 8.00 Uhr, sammeln die Jungwacht und Blauring Degersheim in Degersheim Altpapier. Sollte Ihr Papier nicht abgeholt worden sein, wählen Sie bitte die Nummer 078 858 67 98 und das Versäumte wird nachgeholt.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Hier werden die aktuellen Zivilstandsnachrichten der Gemeinde Degersheim aufgrund von Mutationen im Einwohnerregister durch das Einwohneramt publiziert.

Bitte beachten Sie,

- dass die Publikationen aus datenschutzrechtlichen Gründen unvollständig sein können und
- dass nur Mitteilungen von in Degersheim wohnhaften Personen hier publiziert werden.

GEBURTEN

Schneider, *Jessica* Ursula, geboren am 20. November 2015 in Herisau AR, Tochter des Schneider, Roman und der Schneider geb. Christen, Belinda Silvia, wohnhaft in Degersheim SG.



Bis im Jahr 2017 sollen in Degersheim alle Quecksilberdampfleuchten ersetzt werden.

HANDÄNDERUNGEN NOVEMBER 2015

Veräusserer: Jud Gottfried, Wolfertswil **Erwerber:** Jud Marcel, Wolfertswil **Grundstück:** Nr. 996 (selbständiges und dauerndes Baurecht auf Grundstück Nr. 1238), Surmoos, 9116 Wolfertswil **Gebäude:** Jungviehlaufstall **Baurechtsfläche:** 5999 m²

Veräusserer: Nef Adolf Erbengemeinschaft **Erwerber:** Nef-Bleichenbacher Berta Ida, Degersheim **Grundstück:** Nr. 658, Hörenstrasse 27, 9113 Degersheim **Gebäude:** Wohnhaus, Garage **Fläche:** 600 m², Gebäude, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche

Veräusserer: Schneider Werner, Degersheim **Erwerber:** Schneider Marco, Herisau **Grundstück:** Nr. 1443, Feldstrasse, 9113 Degersheim **Gebäude:** Garage Fläche: 175 m², Gebäude, Gartenanlage

Veräusserer: Schneider Werner und Schneider Silvia Gertrud, Degersheim (zu je ½ Miteigentum) **Erwerber:** Schneider Marco, Herisau **Grundstück:** Nr. 407, Feldstrasse 29, Degersheim **Gebäude:** Wohnhaus **Fläche:** 499 m², Gebäude, Gartenanlage

Veräusserer: Fuchs Walter Jakob, Niederuzwil **Erwerber:** Eisenring Alfons Othmar und Eisenring Doris, Wolfertswil (zu je ½ Miteigentum) **Grundstück:** Nr. 1112 Unterdorfstr. 3, 9116 Wolfertswil **Gebäude:** Wohnhaus **Fläche:** 205 m², Gebäude, übrige befestigte Fläche

Veräusserer: Fuchs Walter Jakob, Niederuzwil **Erwerber:** Eisenring Alfons Othmar und Eisenring Doris, Wolfertswil (zu je ½ Miteigentum) **Grundstück:** Nr. 1108, Unterdorfstr., 9116 Wolfertswil **Fläche:** 170 m², Gartenanlage

Veräusserer: capRise Switzerland AG, mit Sitz in Steinhausen ZG (zu ⅓ Miteigentum), Ossig Immo Vision GmbH, mit Sitz in Lommis-

wil SO (zu ⅓ Miteigentum) **Erwerberin:** Your needs GmbH, mit Sitz in Gsteig BE **Grundstück:** Nr. S5267, Kirchweg 4, 9113 Degersheim **Wertquote:** 115/1000 Miteigentum (4½-Zimmer-Wohnung) an Grundstück Nr. 86 **Grundstück:** Nr. M20084, Kirchweg 4, 9113 Degersheim **Wertquote:** 1/13 Miteigentum an Grundstück Nr. S5272 (Einstellplatz in Tiefgarage)

Veräusserer: Copy Blitz St.Gallen GmbH, mit Sitz in St.Gallen SG **Erwerber:** Ferrari Roland und Ferrari Hoda, Degersheim (zu je ½ Miteigentum) **Grundstück:** Nr. 1335, Hörenstrasse 28, 9113 Degersheim **Gebäude:** Wohnhaus **Fläche:** 654 m², Gebäude, Strasse/Weg, Gartenanlage

Veräusserer: Looser Benedikt Johannes und Looser Silvia Gertrud, Abtwil (zu je ½ Miteigentum) **Erwerber:** Koch Roman und Eisenring Catarina, Wolfertswil (zu je ½ Miteigentum) **Grundstück:** Nr. 1120, Unterdorfstr. 5, 9116 Wolfertswil **Gebäude:** Wohnhaus **Fläche:** 326 m², Gebäude, übrige festigte Fläche, Gartenanlage

Wolfertswiler Weihnachtsmarkt bei Hudelwetter

VEREIN Die Frauengemeinschaft verkaufte am Weihnachtsmarkt in Wolfertswil selbstgemachte Adventskränze und Gestecke für einen guten Zweck.

Windig, regnerisch und kalt – nicht gerade das verlockendste Wetter, um durch einen Weihnachtsmarkt zu bummeln. Die Besucher trotzten dem Wetter und kamen warm eingehüllt. An gut dreissig Ständen wurden vor allem selbstgefertigte Waren, wärmender Punsch, Glühwein oder Suppen feilgeboten. Auch am Stand der Frauengemeinschaft Magdenau-Wolfertswil (FG), wo Gestecke, Kränze, Holzbüscheli, Holzengel, Tür- und Tischschmuck und sogar selbstgestrickte

Bettsocken und Socken angeboten wurden, freute man sich über die wetterfesten Marktbesucher. Bis zum Schluss blieb am FG-Stand kaum etwas in der Auslage übrig. Traditionell spendet die FG einen beachtlichen Betrag aus den Einnahmen, dieses Jahr an die Schweizer Stiftung «Pro integral», Zentrum für Menschen mit Hirnverletzungen.

Die Frauengemeinschaft dankt den Spendern, die Grünmaterial geschenkt, sowie den vielen fleissigen Frauen, welche Kränze, Türschmuck und Gestecke gebunden haben, und natürlich den Besuchern, die unser Projekt unterstützt haben. Vielen Dank!
 Andrea Heimbeck

Fahrdienst der Spitex Degersheim

VEREIN Der Fahrdienst ist eine wichtige und oft in Anspruch genommene Dienstleistung der Spitex Degersheim. Er hilft Menschen mit eingeschränkter Mobilität, ihre Unabhängigkeit und Lebensqualität zu bewahren.

Die Spitex Degersheim ist glücklich, diese Fahrten mit Freiwilligen aus dem Dorf abdecken zu können. Die Freiwilligen sind sehr flexibel und kennen ihre Kunden meist seit Langem. Diese persönliche Betreuung bietet nicht nur eine Entlastung im Alltag. Sie trägt wesentlich zur Erhaltung der Selbstständigkeit bei und schafft soziale Kontakte für alle Beteiligten. Die Kunden werden zu Hause abgeholt, zum Termin begleitet und wieder nach Hause gefahren.

Der Fahrdienst kann von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr genutzt werden. Wichtig ist eine frühzeitige Anmeldung unter Telefon 071 372 07 67.

Neue Preise ab Januar 2016

Ab dem 1. Januar 2016 werden die Preise moderat angepasst. Fahrten innerorts kosten neu pauschal Fr. 10.-; Fahrten ausserhalb werden nach Zeit und Kilometer abgerechnet wie bisher. Für jede Fahrt wird zusätzlich eine Grundpauschale von Fr. 3.- verrechnet. Die genauen Angaben finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Degersheim.

Für eine gute Fahrt
 Ihre Spitex Degersheim!



Die FG verkaufte am Weihnachtsmarkt Adventskränze für einen guten Zweck. Foto: Markus Heimbeck

Den Samichlaus gesucht, aber nicht gefunden...

VEREIN Die Kinder der Muki Wolfertswil-Magdenau suchten den Samichlaus im Leh ob Wolfertswil vergeblich. Nüssli und Schöggeli wurden auf dem Weg zwar viele gefunden...

Grosses Rätselraten: Hatte der Chlaus ein Loch in seinem grossen Sack? Die Anspannung bei den Kindern wurde unterwegs immer grösser. Leider war der Chlaus auch nicht im Stall bei seinen Eseln Polo und Zita anzutreffen.

Bei einem knusprigen Brötli entspannten sich die Kinder dann aber schnell und die kalten Fingerchen wärmten sich durch den feinen Punsch von Familie Eigenmann auch bald wieder auf. Nur schwer von den Tieren wieder wegzubringen, sausten die Kinder später auf dem Heimweg den Berg hinunter, wieder ins Dorf zurück.

Edith Hug



Auch im Stall war der Samichlaus nicht.

Rätselspass

H	E			D	S			S						
O	L	T	E	N	R	O	T	S	T	I	F	T		
S	A	C		I		I	M	I	T	A	T	O	R	
T	U		C	E	R	N		L	A	U		R	I	
R	I	S	S	I		S	K	S		R	E	N	Z	O
E	A	T								A	A			
I	N	N								S		M		
		N	N							A	E	L	A	
F	E	E										Y	L	
E		L								R	O	S	A	
A	D	S	L		S		C	A				D		D
E	T		S	T	O	O	S		I	S	E	L	I	
G	R	A	F		E		R	I	N	D	E		I	E
E	P		E	V	I	T	A		E	I	G	E	R	
F	R	I	N	G	E	L	I		M	E	L	I	D	E

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!

flawil@cavelti.ch
degersheim@cavelti.ch



ADVENTSZEIT

4	2	6	8	5	9	3	1	7
9	8	3	1	7	6	4	5	2
1	7	5	4	3	2	8	9	6
5	3	8	6	2	7	9	4	1
2	4	7	3	9	1	6	8	5
6	1	9	5	8	4	2	7	3
3	5	1	2	4	8	7	6	9
8	9	2	7	6	5	1	3	4
7	6	4	9	1	3	5	2	8

06010034700

7	5	6	3	9	1	2	4	8
2	9	8	6	4	5	7	3	1
1	4	3	7	8	2	6	5	9
5	7	9	2	6	8	3	1	4
4	3	2	1	5	9	8	6	7
8	6	1	4	3	7	5	9	2
3	8	4	9	7	6	1	2	5
9	2	5	8	1	3	4	7	6
6	1	7	5	2	4	9	8	3

0601004507

Auflösung der Rätsel unter: www.flawil.ch/Information/News/Archiv → Gemeindeblatt oder www.degersheim.ch/Verwaltung/Publikationen

AGENDA FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Freitag, 11. Dezember
Spieleabend für Erwachsene
Ludothek Flawil
Ludothek, 20.00 bis 23.00 Uhr

Indische Nacht: Music of Benares
Kulturpunkt Flawil
Kulturpunkt, 20.30 Uhr

Samstag, 12. Dezember
Adventskonzert der Flawiler Chöre
Frauenchor Alterschwil
Kath. Kirche, 20.00 bis 22.00 Uhr

Sonntag, 13. Dezember
Brigitte Maier und Ensemble:
Adventsmatinee
MVG Flawiler Kultur
«Rössli»-Saal, 10.30 bis 11.30 Uhr

Adventskonzert der Flawiler Chöre
Frauenchor Alterschwil
Kath. Kirche, 17.00 bis 19.00 Uhr

Mittwoch, 16. Dezember
Weihnachtskonzert Singgruppe & Instrumentenkarussell
Musikschule Flawil
Singsaal OZ, 18.00 bis 19.00 Uhr

Freitag, 18. Dezember
Carmatango (Argentinien/Schweiz) – Tango
Kulturpunkt Flawil
Kulturpunkt, 20.30 Uhr

AGENDA DEGERSHEIM

Freitag bis Sonntag, 11. bis 13. Dezember
7. Junioren-Chlausturnier 2
FC Neckertal-Degersheim
MZA Steinegg

Freitag bis Donnerstag, 11. bis 24. Dezember
Adventsfenster in Degersheim/Wolfertswil
In Degersheim ab 18.00 Uhr,
In Wolfertswil ab 17.00 Uhr beleuchtet

Samstag, 12. Dezember
Papiersammlung
Jungwacht und Blauring, ab 8.00 Uhr

Sonntag, 13. Dezember
Adventskonzert
Musikverein Harmonie
Kath. Kirche Wolfertswil
Öffentlicher Skiausflug
Skiclub Degersheim
Skigebiet Davos Parsenn, 7.00 bis 19.00 Uhr

Montag, 14. Dezember
Spielabend
Frauengemeinschaft Degersheim
Kath. Pfarreiheim, 20.00 Uhr

Mittwoch, 16. Dezember
Adventsfeier
Bäuerinnenvereinigung Degersheim
Pfarrhaussäli, 20.00 Uhr

Offene Ateliers
Kirchstrasse 3, 14.00 bis 17.30 Uhr

Geschichtennachmittag
Bibliothek Degersheim, 14.30 bis 16.00 Uhr

Erschöpft?

Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.



Beratung per Mail/Chat: www.143.ch

Spendenkonto 30-14143-9

2°



SAMSTAG

3°



SONNTAG